Freie Universität Berlin

Alumni Newsletter 1/2012

Fachbereich Rechtswissenschaft

Herausgegeben vom Alumni-Beauftragten des Fachbereichs Rechtswissenschaft,
Professor Dr. Markus Heintzen

Mai 2012

Neuigkeiten am Fachbereich

Sanierung der Seminarräume in der Boltzmannstraße 3 abgeschlossen

Pünktlich zum Vorlesungsbeginn des Sommersemesters wurden die Bauarbeiten an unseren Seminarräumen in der Boltzmannstraße 3 fertiggestellt. Unter Hochdruck hatte die Technische Abteilung während der Semesterferien in allen Seminarräumen die Fenster, Türen, Heizungen, Wände und Böden saniert und neue Lampen eingebaut.

Alle Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen, Lehrbeauftragte und natürlich die Studierenden können sich über neue Beamer freuen, die einheitlich über eine leicht verständliche elektronische Steuerung zu bedienen sind und über eine Schnittstelle mit unserem Medienwart verbunden sind. Damit sind mit einer Ausnahme nun alle Räume der Boltzmannstraße 3 mit Beamern ausgestattet. Außerdem wurden in fast allen Seminarräumen Whiteboards angebracht, die das Benutzen von Kreide und Tafellappen entbehrlich machen.

Schließlich konnten die gut erhaltenen Tische und Stühle aus der Fachbereichsbibliothek auf alle Seminarräume verteilt werden, so dass alle Räume nun präsentabel auch für Veranstaltungen mit auswärtigen Gästen hergerichtet sind.

Ein ganz spezieller Dank gebührt dem Kanzler der Freien Universität Berlin und der Technischen Abteilung, die die Mittel bereitgestellt und alles hervorragend organisiert haben, sowie Herrn Schönwälder, der neben seinen übrigen Aufgaben die Schnittstelle zu den einzelnen Gewerken des Umbaus war und die aufwändige Ausstattung mit der Medientechnik geleitet hat.

Gisela Rossa-Dubray- Verwaltungsleiterin –

Ehrung der Lehrpreis-Gewinner des Wintersemesters 2011/12 auf der Absolventenfeier

Nach einer zweiwöchigen Abstimmungsphase im Internet haben die Studierenden des Fachbereichs Rechtswissenschaft die Gewinner der Lehrpreise für das Wintersemester 2011/12 gekürt:

- Herr Professor Dr. Gerhard Seher, der erst im Wintersemester 2011/12 an den Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin berufen wurde, ging als Sieger der Gruppe der Professoren, Privatdozenten und Lehrbeauftragten hervor.
- Frau Laura Schmitt, LL.M., Wissenschaftliche Mitarbeiterin von Frau Professor Dr. Claudia Schubert, wurde aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zur besten Dozentin gewählt.
- Frau stud. iur. Stefanie Fedtke erhielt die meisten Stimmen innerhalb der Gruppe der studentischen Tutorinnen und Tutoren.

Wir danken den Gewinnern für ihre Verdienste bei der Ausbildung unserer Studierenden und allen Studierenden für ihre Teilnahme am Abstimmungsverfahren.

Die Lehrpreise wurden auf der Absolventenfeier des Fachbereichs am Freitag, den 20. April 2012 vom Prodekan für Lehre, Herrn Dr. Andreas Fijal, verliehen.

Grit Rother- Internationales Büro -

Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht e.V. verleiht Helmuth-James-von-Moltke Preis 2011 an Dr. Daniel Heck

Dem akademischen Mitarbeiter am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin, Herrn Dr. Daniel Heck, wurde im Februar dieses Jahres der renommierte Helmuth-James-von Moltke-Preis 2011 der Deutschen Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht e.V. für seine mit summa cum laude bewertete Dissertation „Grenzen der Privatisierung militärischer Aufgaben“ verliehen.

Die im Nomos Verlag in der Schriftenreihe „Völkerrecht und Außenpolitik“ (Band 82) erschienene Dissertation wurde von Herrn Professor Dr. Philip Kunig betreut. Das Zweitgutachten erstellte Frau Professor Dr. Heike Krieger.

Der Fachbereich freut sich mit Herrn Dr. Heck über diese Ehrung, die erneut belegt, dass an der Freien Universität Berlin Spitzenforschung betrieben wird.

Mario Schönwälder – Promotionsangelegenheiten -

Preisverleihungen auf der Absolventenfeier an die besten Absolventen der ersten juristischen Prüfung und für das beste Promotionsverfahren

Auf der ersten Absolventenfeier dieses Jahres konnte der Fachbereich Rechtswissenschaft im April 2012 wieder die besten Absolventen der ersten juristischen Prüfung (Kampagne 2011/II) und die beste Doktorandin aus dem Wintersemester 2011/12 ehren.

Der Preis für die beste Absolventin ging an Frau Liska Müßig, die unter Heranziehung der Prüfungsnote ihres Schwerpunktbereichs „Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht“ und der Note für die erste juristische Prüfung das beste Gesamtergebnis aller weiblichen Absolventen erzielte. Der Absolventinnenpreis wird von der Kommission zur Vergabe von Frauenfördermitteln unter Vorsitz von Frau Professor Dr. Claudia Schubert verliehen.

Als bester Absolvent der ersten juristischen Prüfung in der Kampagne 2011/II wurde der ehemalige studentische Tutor unseres Fachbereichs, Herr Jan-Erik Schirmer, geehrt. Herr Schirmer legte seine universitäre Schwerpunktbereichsprüfung zuvor im Schwerpunktbereich „Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht“ ab. Ihm wurde der Absolventenpreis von der Rechtsanwaltskanzlei ROLEMA verliehen.

Die Auszeichnung für die beste Doktorandin im Wintersemester 2011/12 erhielt Frau Dr. Elisa Hoven, deren mit summa cum laude bewertete Dissertation zum Thema „Rechtsstaatliche Anforderungen an völkerstrafrechtliche Verfahren“ unter der Betreuung von Herrn Professor Dr. Philip Kunig (Zweitgutachter: Professor Dr. Klaus Hoffmann-Holland) entstand. Frau Hoven wurde der Doktorandenpreis der Rechtsanwaltskanzlei Zirngibl Langwieser verliehen.

Der Fachbereich Rechtswissenschaft freut sich mit den Preisträgern über ihre herausragenden Erfolge und wünscht seinen Absolventen und Absolventinnen sowie seinen Promovierten alles Gute für die künftigen Ausbildungsabschnitte!

Grit Rother – Internationales Büro -

It’s your World – Shape it!
Delegation der FU Berlin nimmt erfolgreich an der 8. MUNTR-Konferenz in der Türkei teil

Im März dieses Jahres nahmen vier Studierende der Freien Universität Berlin unter der Leitung der Arbeitsstelle Model UN/Model EU erfolgreich an der 8. MUNTR-Konferenz in Side, Türkei, teil. Für ihre ausgezeichneten Leistungen bei der Konferenz wurde die FU Delegation mit vier Awards geehrt.

MUNTR ist die größte UN-Simulation in der Türkei. Sie wird von Jugendlichen für Jugendliche organisiert, was einen großen Reiz der Veranstaltung ausmacht. Das MUNTR-Organisationsteam suchte zwölf interessante Komitees aus - vom UN-Sicherheitsrat über verschiedene Hauptausschüsse der Generalversammlung bis hin zur Weltgesundheitsorganisation, in denen die Delegierten täglich mit schweren Krisen zu kämpfen hatten. Eine Besonderheit war es, dass auch verschiedene Zeitebenen abgedeckt wurden. Unter dem Motto „from the past to the future“ wurden sowohl der Sicherheitsrat im Jahre 1948 als auch die NATO im Jahre 2025 simuliert.

Die Delegation der Freien Universität Berlin war in allen Aspekten bunt gemischt: Vier FU-Studierende der verschiedensten Fachrichtungen repräsentierten unterschiedliche Länder in verschiedenen Komitees. Eine Studierende vertrat den Irak im vierten Hauptausschuss der Generalversammlung, der sich mit der Reform der UN-Friedenstruppen und der Debatte um Souveränität vs. Demokratie beschäftigte. Eine weitere FU-Delegierte vertrat ebenfalls den Irak, allerdings im Rechtsausschuss. In diesem wurde diskutiert, wie man den Schutz der Zivilbevölkerung in bewaffneten Auseinandersetzungen stärken kann und wie grenzüberschreitende natürliche Ressourcen zugeteilt werden sollten. Die dritte Studierende der Freien Universität Berlin nahm die große Herausforderung an, im „Future NATO“- Komitee als Delegierte von Polen auf Krisen der Zukunft, unter anderem auf eine Virusepidemie, zu reagieren. Der vierte FU-Studierende beschäftigte sich mit den Krisen der heutigen Zeit und vertrat Australien beim G20-Gipfeltreffen, um etwas zur Entspannung der Wirtschaftssituation und zur nachhaltigen Entwicklung in Afrika beizutragen.

Als Ergebnis sollte am Ende der Woche zu jedem Thema eine Resolution verabschiedet werden, die Lösungsansätze für die aufgeworfenen Probleme aufzeigen und die Meinung der Mehrheit der beteiligten Länder widerspiegeln sollte. Das war oft nicht einfach und besonders im Hinblick darauf, wie stark die Souveränität der Staaten durch solche Maßnahmen eingeschränkt werden darf, gab es immer wieder hitzige Diskussionen. Doch am letzten Tag konnte jedes Komitee mit seiner Arbeit zufrieden sein, denn alle hatten es geschafft, Kompromissbereitschaft zu zeigen und die verschiedenen Positionen in einer Resolution zu vereinen. Das ist sicherlich auch die größte Lehre, die alle aus ihrer Teilnahme an der Konferenz gezogen haben: Mit Teamwork, ein wenig Kompromissbereitschaft und innovativen Ideen kommt man schließlich ans Ziel. Diese Einstellung wurde schließlich auch belohnt. In der Abschlusszeremonie konnte sich die FU-Delegation über eine „Honorable Mentioned Delegate“ - Auszeichnung und drei „Outstanding Delegate“- Auszeichnungen für ihre Teilnehmer freuen.

Auch wenn die Diskussionen der verschiedenen weltpolitischen Fragestellungen immer im Vordergrund standen, so kann man doch keinen Bericht über MUNTR 2012 schreiben, ohne den wunderbaren Rahmen zu loben, der durch das Organisationsteam geschaffen wurde. Vor allem beeindruckte hier die Berichterstattung der MUNTR-Medien: Jedem Komitee war ein Pressemitarbeiter zugeordnet, der fleißig die aktuellen Entwicklungen twitterte und Berichte für die Zeitung MUNTRibune verfasste, die jeden Abend veröffentlicht wurde. Außerdem stellte das Presseteam täglich eine Nachrichtensendung zusammen, die als Video gezeigt wurde. Darüber hinaus gab es Tanz- und Redewettbewerbe sowie zahlreiche Abendveranstaltugnen, um die Stimmung aufzulockern.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Woche: Harte Arbeit, viel Engagement und wenig Schlaf wurden mit lehrreichen Erlebnissen, ausgiebigen Gesprächen mit jungen Menschen aus aller Welt, viel Spaß und einer Reihe neuer Freundschaften belohnt. MUNTR 2012 war eine ganz besondere Erfahrung und gern wird unsere Delegation dem Aufruf der Konferenz folgen, der lautet: „It’s your world. Shape it!“

Peggy Wittke und Despoina Glarou
-Arbeitsbereich Professor Dr. Philip Kunig -

FU-Delegation erfolgreich beim "National Model United Nations"
Studierende der Freien Universität als Vertretung des Irak
Delegation der Freien Universität Berlin erhält zwei Auszeichnungen bei der Konferenz National Model United Nations

Eine Delegation der Freien Universität hat erfolgreich an der weltweit größten Konferenzsimulation der Vereinten Nationen teilgenommen. Bei der National Model United Nations Conference (NMUN) in New York übernahmen 18 Studierende der Freien Universität die Rolle irakischer Diplomaten und erhielten für ihre Positionspapiere zur Lage der Frauen und zum Waffenhandel zwei "Outstanding Position Paper Awards". Ziel der NMUN ist es, das System der Vereinten Nationen, Grundlagen des Völkerrechts, professionelle Verhandlungsstrategien, englischsprachige politische Rhetorik und Detailwissen über die zu vertretenden Ländern zu vermitteln und anzuwenden.

Bei NMUN simulieren junge Akademiker aus der ganzen Welt Arbeits- und Entscheidungsprozesse der Vereinten Nationen zu aktuellen Themen der Weltpolitik, etwa zur Biowaffenkonvention, zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus oder zu Netzwerken für nachhaltige Entwicklung. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren bereiten sich die Studierenden über sechs Monate hinweg in einem zweimal wöchentlich stattfindenden Seminar und bei Sonderveranstaltungen auf das Ereignis vor. Die Delegation der Freien Universität besuchte zudem in New York im Vorfeld der fünftägigen Konferenz zahlreiche Vorträge von Vertretern der Vereinten Nationen und assoziierten Organisationen sowie die dortige deutsche, die europäische und die irakische Vertretung.

Die Freie Universität nimmt seit 1995 jährlich an den NMUN-Konferenzen teil. Geleitet wurde die diesjährige Delegation von Peggy Wittke von der Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht. Bewerbungen zur Teilnahme an der Konferenz im kommenden Jahr sind ab Juli 2012 am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität möglich.

FU-Pressemitteilung Nr. 82/2012 vom 16.04.2012

Neuigkeiten an der Freien Universität Berlin

Freie Universität Berlin beliebtester Ort in Deutschland für ausländische Spitzen- und Nachwuchswissenschaftler
Platz 1 im jüngsten Ranking der Alexander von Humboldt-Stiftung

Die Freie Universität Berlin ist nach Einschätzung der Alexander von Humboldt-Stiftung in Deutschland der beliebteste Aufenthaltsort für ausländische Spitzen- und Nachwuchswissenschaftler. Wie die Stiftung in Bonn mitteilte, kam die Freie Universität mit 286 Gastaufenthalten von Preisträgern und Stipendiaten aus dem Ausland in den Jahren 2007 bis 2011 auf Platz eins. Auf Platz zwei folgt die Humboldt-Universität mit 263 Aufenthalten. Hinzu werden für beide Universitäten acht Wissenschaftler gezählt, die sich an Charité - Universitätsmedizin Berlin aufhielten, ihrer gemeinsamen medizinischen Fakultät. Der Präsident der Freien Universität, Professor Peter-André Alt, freute sich über das gute Abschneiden: "Die Ergebnisse sind ein positives Signal. Sie unterstreichen, dass unser Exzellenzkonzept als Internationale Netzwerkuniversität Früchte trägt. Die traditionell hohe Reputation, die die Freie Universität im In- und Ausland genießt, ist damit nochmals gesteigert worden."

Ausgewertet wurde für das Ranking die Anzahl der Gastaufenthalte von insgesamt 6.082 internationalen Spitzen- und Nachwuchswissenschaftlern, die in den vergangenen fünf Jahren als Stipendiaten oder Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung in Deutschland forschten. Auf Platz drei kam dabei die Ludwig-Maximilians-Universität München, auf Platz 4 die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Betrachtet nach Fächergruppen konnte sich die Freie Universität Berlin in den Lebenswissenschaften von Platz 5 auf Platz eins im Vergleich zur letzten Rangliste des Jahres 2009 verbessern. In den Geistes- und Sozialwissenschaften verteidigte die Freie Universität ihren ersten Platz. In den Naturwissenschaften kam die Freie Universität auf Platz 9.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung ist die wichtigste Anlaufstelle für internationale Wissenschaftler aus dem Ausland. Hinter jedem Aufenthalt steht nach Einschätzung der Stiftung die Entscheidung für einen Gastgeber in Deutschland und eine Aussage darüber, in welchen Fachbereichen die deutsche Forschung so gut ist, dass sie den internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe gewinnt. Außerdem zeige es, welche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Deutschland besonders intensive internationale Kontakte pflegen. Denn die "Humboldtianer", wie sie von der Stiftung genannt werden, suchen sich ihren Gastgeber selbst und entscheiden aufgrund seiner wissenschaftlichen Qualität und internationalen Sichtbarkeit. Ein Spitzenplatz im Humboldt-Ranking ist daher ein wichtiger Indikator für internationale Kontakte und Reputation.

Auch bei Studierenden aus dem Ausland ist die Freie Universität nach einer Statistik des Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes (DAAD) von Ende 2011 im bundesweiten Vergleich mit Abstand der beliebteste Aufenthaltsort. Die Freie Universität entsendet DAAD-Angaben zufolge zudem deutlich mehr Studierende ins Ausland als jede andere Universität hierzulande. Bei der Zahl ausländischer Doktoranden im Zeitraum zwischen 2005 und 2011 lag die Freie Universität nach Angaben des DAAD aus dem vergangenen Jahr mit 1139 Promovenden zudem vor allen anderen acht deutschen Exzellenzuniversitäten.

FU-Pressemitteilung Nr. 092/2012 vom 20.04.2012

Vortragsveranstaltungen

Vortrag des Stellvertretenden Sprechers der Knesset zum Thema „What Chance for Israel? The Changing Nature of Israel and the Peace Process“

Unter der Leitung von Frau Professor Dr. Heike Krieger findet am Mittwoch, den 6. Juni 2012 um 18:15 Uhr ein Vortrag des Stellvertretenden Sprechers der Knesset, Herrn Shlomo Molla, im Hörsaal II (Van’t-Hoff-Str. 8) statt. Herr Molla spricht zu dem Thema: " What Chance for Israel? The Changing Nature of Israel and the Peace Process”. Er ist Mitglied der Kadima Partei und seit 2009 einer der Stellvertretenden Sprecher der Knesset. Die Veranstaltung kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

Professor Dr. Heike Krieger
Grit Rother - Internationales Büro -

Juristen im Beruf: Ein- und Ausblick
Eine Veranstaltung der Financial Planners Group für alle, die vor der Berufswahl stehen

Am Samstag, den 23. Juni 2012 findet von 10 – 14 Uhr in den Büroräumen der Financial Planners Group in der Pariser Str. 3, 10719 Berlin eine Veranstaltung zur beruflichen Orientierung für junge Juristinnen und Juristen statt.

Referenten:

- Dr. Christiane Reipschläger, Bundesministerium des Inneren, Arbeitsgruppe Z1 (u.a. verantwortlich für das Juistenauswahlverfahren
- Ulrich Weinbrenner, Bundesministerium des Inneren, Leiter der Arbeitsgruppe Ö S I 3 – Politisches Informationswesen, BKA-Gesetz, Datenschutz
- RA Dr. Jörg Zätzsch, LL.M., Managing Partner der Sozietät CMS Hasche Sigle
- RA Dr. Cornelius Renner, Partner der Sozietät LOH Rechtsanwälte
- Dr. Jens Kuhlmann, Richter am Amtsgericht Schöneberg
- Alexander Schirp, Geschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg

In der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um Ihre Verbindliche Anmeldung bis Montag, den **11. Juni 2012** unter **berlin@fp-group.de** oder Tel.: (0 30) 88 92 66 60.

Rekrutierungsspiel BestGraduates Law 2012

BestGraduates Law 2012 ist ein Rekrutierungsspiel, welches High Potentials die Möglichkeit bietet, informell in Kontakt zu kommen mit den folgenden fünf teilnehmenden Topkanzleien:
Baker & McKenzie, CMS Hasche Sigle, Gleiss Lutz, Linklaters, Luther und Noerr.

Das Spiel besteht aus vier Runden. In der ersten Runde des Spiels müssen die Kandidaten an einem Internet-Test teilnehmen. Bei Bestehen des Testes werden sie als High Potentials qualifiziert.

In der zweiten Runde haben die Teilnehmer die Chance auf ein persönliches Gespräch mit den teilnehmenden Kanzleien im Juni 2012. Auf der Grundlage dieser Gespräche können sich die Kandidaten für die dritte Runde qualifizieren. Hierbei werden eine Reihe von Inhouse-Days in den jeweiligen Kanzleien organisiert. In dieser Runde können sich die Teilnehmer vor Ort mit den sechs Topkanzleien vertraut machen und treffen die Managing Partner der Kanzleien persönlich. Die Gewinner dieser Runde vertreten die jeweilige Kanzlei im Finale des Spiels. Dabei treten zehn Finalisten in Amsterdam gegeneinander an. Der Preis „BestGraduate Law 2012“ ist dotiert mit € 10.000.

Neben dem Titel „BestGraduate Law 2012“ und den Preisen bietet die Teilnahme an dem Spiel den Absolventen die Möglichkeit, durch persönlichen Kontakt mit den Kanzleien und deren Managing Partnern sowie den anderen Kandidaten ihr Netzwerk zu erweitern. Melden Sie sich noch im Mai 2012 direkt an unter: **www.bestgraduates.de**

Quelle: Best Graduates PR Koordination

Weiterbildung

LL.M. an der University of Auckland, Neuseeland

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin kann Absolventen und Absolventinnen der ersten juristischen Prüfung für ein LL.M.-Studium in den Fachgebieten Commercial Law, Environmental Law oder Public Law an der University of Auckland empfehlen. Von der Freien Universität Berlin ausgewählte Studierende erhalten von der University of Auckland einen Nachlass von 20 % auf die Studiengebühren. Bewerbungen für das Studienjahr von Januar/Februar bis Oktober/November 2013 werden bis zum **30.08.2012** entgegen genommen. Nähere Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Seite
http://www.jura.fu-berlin.de/studium/internationales/auckland/index.html

Grit Rother – Internationales Büro -

Stellenanzeigen

Rechtsreferendar/in für den Zeitraum 01.11.2012-31.01.2013 für Wirtschaftskanzlei in Toronto, Kanada gesucht

Die Kanzlei Dale & Lessmann LLP ist eine Wirtschaftskanzlei in Toronto, Kanada. Unser Beratungsangebot umfasst neben den Bereichen Unternehmensrecht, Handels- und Vertriebsrecht, Gewerblicher Rechtschutz, Arbeits- und Einwanderungsrecht, auch das Recht der erneuerbaren Energien sowie Bau- und Immobilienrecht, Bank- und Finanzrecht, Insolvenzrecht und Sanierungen, Erbrecht und Unternehmensnachfolge und Zivilprozessrecht.

Unsere Abteilung für Europäische Unternehmen (European Practice Group) berät europäische Unternehmen, vor allem aus deutschsprachigen Ländern, die den Einstieg in den kanadischen Markt suchen bzw. den Ausbau Ihrer Geschäftsaktivitäten im gesamten nordamerikanischen Raum anstreben. Zu unseren Mandanten, die in den unterschiedlichsten Industriezweigen tätig sind, zählen zahlreiche renommierte und marktführende Unternehmen. Die Vielzahl unserer Mandanten ist dem gut situierten Mittelstand zuzuordnen.

Wir bieten deutschsprachigen Referendaren und Junganwälten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Möglichkeit, ein Praktikum oder ihre Wahlstation in unserer Kanzlei zu absolvieren. Wenn Sie Interesse haben, einen Einblick in die Arbeit einer international ausgerichteten Wirtschaftskanzlei mit kanadischen und europäischen Mandanten zu bekommen, über ausgezeichnete Englischkenntnisse verfügen und zudem bereits das erste juristische Staatsexamen bestanden haben, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail an **bstenzl@dalelessmann.com**
Weitere Informationen über unsere Kanzlei finden Sie im Internet auf der Webseite:
www.dalelessmann.com

Rechtsreferendar/Rechtsreferendarin am Deutschen Insitut für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist eine unabhängige Einrichtung, dessen Gründung auf einen *Beschluss* des Deutschen Bundestages vom Dezember 2000 zurückgeht. Als Nationale Menschenrechtsinstitution trägt es zur nationalen und internationalen Förderung und zum Schutz der Menschenrechte bei. Seine Aufgaben reichen von anwendungsorientierter Forschung über Beratung von Politik und Zivilgesellschaft, Bereitstellung von Information und Dokumentation hin zu Menschenrechtsbildung. Seit 2009 fungiert das Institut außerdem als Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention.

Wir bieten Ihnen einen vertieften Einblick in die vielseitigen Tätigkeitsfelder einer Nationalen Menschenrechtinstitution. Ihre Aufgabenstellungen weisen Bezüge zum deutschen Recht sowie zum Europa- und Völkerrecht auf, insbesondere zu den in internationalen Übereinkommen und im supranationalen Recht verankerten Grund- und Menschenrechten. Sie arbeiten an Themen, die sich durch rechtspolitische Relevanz auszeichnen.

Wir suchen Referendarinnen und Referendare mit starkem Interesse, besonderer Motivation und fachlicher Eignung vor allem in den Themenbereichen:

- Diskriminierungsschutz
- Rechte von Migrantinnen, Migranten und Flüchtlingen in Deutschland und Europa
- Rechte von Menschen mit Behinderungen
- wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte
- bürgerliche und justizielle Menschenrechte.

Kenntnisse des Völker- und Europarechts in Grundzügen, sein Verhältnis zur deutschen Rechtsordnung und sehr gute Englischkenntnisse in Sprache und Schrift gelten als Voraussetzung. Menschenrechtlich relevante Erfahrungen, etwa bei internationalen oder nichtstaatlichen Organisationen, sind wünschenswert.

Wir streben auch unter den Auszubildenden eine geschlechtergerechte Verteilung und eine angemessene Vertretung ethnischer Gruppen und Minderheiten an und freuen uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen werden ausschließlich online akzeptiert. Das Online-Bewerbungsformular befindet sich auf der folgenden Seite:
http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/das-institut/stellenangebote/referendariate.html

Referendarstation in Madrid

Die internationale Kanzlei MLA Associates in Madrid bietet deutschen Rechtsreferendaren, die über sehr gute Spanischkenntnisse verfügen, die Möglichkeit, eine Station im juristischen Vorbereitungsdienst in ihrer Kanzlei zu absolvieren.

Die Kanzlei widmet sich den folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

- Gesellschaftsrecht
- Mergers & Acquisitions
- Arbeitsrecht
- Steuerrecht
- Insolvenzrecht
- IT-Recht und Urheberrecht

Bewerbungen werden regelmäßig entgegengenommen.

Kontakt: Almudena Álvarez
almudena.alvarez@mlaa.es
Tel.: +34 91 432 40 80
Fax: +34 91 431 76 23
www.mlaa.es

*****

Wirtschaftskanzlei bietet juristische Nebentätigkeit im Bereich der Erneuerbaren Energien

Sterr-Kölln & Partner - Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer - ist eine auf Erneuerbare Energien und Energieeffizienz spezialisierte Wirtschaftskanzlei und Unternehmensberatung mit Standorten in Freiburg, Berlin und Paris. Unsere Mandanten sind nationale und internationale Investoren, Projektentwickler, Generalunternehmer, Hersteller, Banken, Kommunen und Stadtwerke.

Für unser Büro in Berlin suchen wir ab sofort für ein bis zwei Tage pro Woche einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w), gerne promotions- oder referendariatsbegleitend.

Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen bei Fragestellungen des Gesellschafts- und Zivilrechts sowie des öffentlichen Rechts – immer in Bezug auf das Themengebiet der Erneuerbaren Energien.

Sie haben Ihr erstes juristisches Staatsexamen mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen, verfügen über wirtschaftliches Verständnis und gute Englischkenntnisse. Sie arbeiten gern eigenständig und engagiert. Bei uns finden Sie eine freundliche Arbeitsatmosphäre, geprägt von Teamgeist und Offenheit. Sammeln Sie Erfahrung in einem dynamischen und zukunftweisenden Markt!

Auf Ihre Bewerbung per E-Mail freut sich: Catharina Schmatloch
Kieler Str. 25, 10115 Berlin
Catharina.Schmatloch@sterr-koelln.com
www.sterr-koelln.com

Referendarstation im Bereich Tax/Legal bei PricewaterhouseCoopers

Sie möchten erste Erfahrung in einer großen Wirtschaftskanzlei sammeln? Dann sind wir die richtige Wahl! Unterstützen Sie ein Team von spezialisierten Anwälten während Ihrer Anwalts- oder Wahlstation in einem der folgenden Rechts- und Beratungsgebiete: Energierecht, Steuerrecht, M&A, Restrukturierung, Gesellschaftsrecht, Vergaberecht, Beihilferecht, Steuerstraf-/Wirtschaftsstrafrecht, Kartellrecht, Arbeitsrecht, Umweltrecht, Verkehrsrecht, Immobilienrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Europa-/Außenwirtschaftsrecht. Weiterhin führen Sie Recherchen durch und arbeiten an der Erstellung von Gutachten mit.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihre erste juristische Prüfung mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen.
- Als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt haben Sie eines der oben genannten Gebiete gewählt.
- Wir suchen spannende Persönlichkeiten, die sich ambitioniert in die vielfältige und interessante juristische Beratung einbringen.
- Sie verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, die Ihnen das schnelle Erfassen und Darstellen komplexer juristischer Sachverhalte erlauben.
- Außerdem bringen Sie gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse mit.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können:
Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Berlin, Stuttgart, Frankfurt/Main, München

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: T-7388
Kontakt: Alina Abraham
Tel.: (0 69) 95 85 19 84
www.pwc-career.de

*****

Volljuristen/Rechtsanwälte (w/m) bei PricewaterhouseCoopers

Ihre Aufgabe umfasst die laufende und projektbezogene rechtliche Beratung unserer Mandanten in einem der folgenden Gebiete: Regulierungsrecht, Kartellrecht, Energierecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Patentrecht, Markenrecht, Beihilferecht, Vergaberecht, Gesellschaftsrecht, M&A, Restrukturierung, Urheberrecht, Umweltrecht, Immobilienrecht, Verkehrsrecht, Gemeinnützigkeitsrecht, Lauterkeitsrecht, Krankenhausrecht u.v.m. Sie unterstützen in- und ausländische Mandanten unterschiedlichster Branchen, Größen und Rechtsformen hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen und begleiten gerichtliche Verfahren. Wir legen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit sowie auf eine angemessene Work-Life-Balance.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihr Studium der Rechtswissenschaft mit mindestens zwei befriedigenden Examina und relevanten Schwerpunkten abgeschlossen und sind Rechtsanwalt (w/m).
- Darüber hinaus verfügen Sie bereits über Berufserfahrung in den oben genannten Gebieten und suchen die Herausforderung einer Tätigkeit in einem internationalen Umfeld.

- Kommunikationsstärke, Engagement und eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit zeichnen Sie ebenso aus wie ausgeprägte analytische Fähigkeiten, die Ihnen das schnelle Erfassen und Darstellen komplexer juristischer Sachverhalte erlauben.
- Außerdem bringen Sie gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse mit.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können:
Bundesweit an allen 28 Standorten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: L-7697
Kontakt: Alina Abraham
Tel.: (0 69) 95 85 19 84
www.pwc-career.de

*****

Consultants (w/m) International Tax bei PricewaterhouseCoopers

Ihre Aufgaben umfassen die steuerliche Beratung von Unternehmen aller Größen, Branchen und Rechtsformen in nationalen und internationalen Steuerfragen. Sie können sich zudem in einem Beratungsfeld spezialisieren, z.B. in Indirect Taxes, M&A Tax, Transfer Pricing, Financial Services, Human Resource Services, Public Sector oder Real Estate. Im Rahmen der laufenden Betreuung von Mandanten sind Sie mit der Erstellung von Steuererklärungen und Gutachten sowie der Durchführung von Betriebsprüfungen betraut. Darüber hinaus entwickeln Sie Steuerstrategien und beraten bei Umstrukturierungen, Optimierung von Konzernstrukturen und grenzüberschreitender Steuerplanung.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:
- Sie haben Ihr wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium mit steuerlichem Fokus mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen und verfügen über Grundkenntnisse im deutschen und internationalen Steuerrecht.
- Darüber hinaus konnten Sie bereits erste fachbezogene praktische Erfahrungen sammeln.
- Ihre Fähigkeit zum präzisen Formulieren und konzeptionellen Denken überzeugt uns ebenso wie Ihre gute Auffassungsgabe sowie eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit.
- Dank Ihrer Kommunikationsstärke und Ihrer guten Englischkenntnisse bewegen Sie sich auch im internationalen Arbeitsumfeld sicher.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können:
Bundesweit an allen 28 Standorten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: T-6222
Kontakt: Alexandra Braun
Tel.: (0 69) 95 85 52 59
www.pwc-career.de

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder Referendariat bei BMH Bräutigam & Partner

Die Großkanzlei will Sie. Sie aber nicht die Großkanzlei? Dann könnten Sie zu uns passen.

Entstanden als Spin-off einer der großen internationalen Sozietäten gehen wir seit fünf Jahren in Berlin unseren eigenen Weg. Wir beraten unsere nationalen und internationalen Mandanten mit Leidenschaft und Spaß an der Arbeit. Unsere Atmosphäre ist von gegenseitiger Unterstützung und Förderung geprägt. Unsere Struktur ist fair und transparent.

Wir suchen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit oder ohne Berufserfahrung für die Bereiche
- Gesellschaftsrecht und Transaktionen
- Prozessführung

Erforderlich sind zwei Prädikatsexamina, gute Englischkenntnisse und hohe Leistungsbereitschaft. Wir erwarten jedoch weder Nachtarbeit, noch zählen wir Ihre „billable hours“. Die Vergütung liegt auf dem Niveau internationaler Großkanzleien. Sie werden vom ersten Tag an voll in unsere Kommunikation und kanzleiinternen Entscheidungsprozesse eingebunden.

Referendarinnen und Referendare sind bei uns stets willkommen – in der Station oder als wissenschaftliche Mitarbeiter und auch in der Wartezeit auf das Referendariat.

Für Rückfragen steht Ihnen sehr gern Herr Dr. Roland Gastell, Schlüterstr. 37, 10629 Berlin, Tel. (0 30) 88 919 – 161 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bmh-partner.com** .

*****

Wiss. Mitarbeiterin /Wiss. Mitarbeiter zur Qualifikation (Praedoc oder Postdoc) am Arbeitsbereich für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht

Am Arbeitsbereich von Herrn Professor Armbrüster wird die Stelle einer Wissenschaftichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftichen Mitarbeiters in Vollzeit (ggf. auch Teilzeit möglich) befristet für 4 Jahre ausgeschrieben. (Vergütungsgruppe: E 13 TV-L FU)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, Privatversicherungsrechts und/oder Gesellschaftsrechts
Einstellungsvoraussetzungen: erste juristische Prüfung oder Promotion
Erwünscht: Prädikatsexamen, besonderes Interesse an der Mitwirkung an aktuellen Forschungsprojekten, Fremdsprachenkenntnisse
Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **21.06.2012** unter Angabe der Kennziffer 19/12/09010100 zu richten an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian Armbrüster
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin (Dahlem)